



*Prof. Dr. med.  
Winfried Meißner*

Winfried Meißner wurde am 15. April 1962 in Berlin geboren. Er absolvierte sein Studium der Humanmedizin an der Freien Universität (FU) Berlin (1982–1988) und begann nach Erteilung der ärztlichen Approbation (1988) als wissenschaftlicher Mitarbeiter seine Ausbildung zum Facharzt an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Steglitz (heutiges Klinikum Benjamin Franklin) der FU Berlin (1989–1994). 1994 erlangte er die Anerkennung zum Facharzt für Anästhesiologie, promovierte zum Dr. med. und wechselte als Oberarzt und Leiter des Fachbereichs Schmerztherapie an die Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Jena (UKJ). 2005 habilitierte er und ist seit 2009 Chefarzt der Abteilung Palliativmedizin an der Klinik für Innere Medizin II und zudem seit 2013 Leiter der interdisziplinären Schmerztagesklinik am UKJ. Im Jahr 2012 wurde ihm der Titel des Außerplanmäßigen Professors verliehen.

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von Prof. Meißner sind Epidemiologie und Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerzmedizin sowie Schmerzchronifizierung. Dieses schlägt sich in einem bis dato umfangreichen Werk wissenschaftlicher Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache nieder. Er ist Koordinator bedeutender Forschungsprojekte, u. a. SAVOIR (Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss), NeuroPAIN, PAIN OUT (EU-Kommission). Für seine hervorragenden Leistungen und seinen Einsatz auf dem Gebiet der Schmerztherapie und Palliativmedizin wurde Herr Prof. Dr. med. Meißner mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, u. a. mit dem Hospital Innovation Award

des Institute for International Research (2002), dem Thieme Teaching Award der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI, 2002), dem Förderpreis für Schmerzforschung der Deutschen Schmerzgesellschaft (2013), dem Förderpreis für ambulante Palliativversorgung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (2013) und dem Robert G. Addison Award der American Academy of Pain Medicine (AAPM, 2020).

Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert sich Prof. Dr. med. Meißner in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften, darunter die Deutsche Schmerzgesellschaft, deren Präsident er von 2021–2022 war und in der er derzeit noch als Past-Präsident aktiv ist, in der European Pain Federation (EFIC), in der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), in der European Society of Anesthesiology and Intensive Care (ESIAC) und der International Society for the Study of Pain (IASP). Seit über 30 Jahren ist er Mitglied in der DGAI und dem Berufsverband Deutscher Anesthetistinnen und Anesthetisten (BDA) und engagiert sich intensiv im Wissenschaftlichen Arbeitskreis „Schmerzmedizin“ der DGAI und im gemeinsamen Arbeitskreis „Palliativmedizin“ von BDA und DGAI.

Besondere Verdienste hat sich Prof. Meißner um den Aufbau und die Entwicklung des QUIPS-Projekts (Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie) erworben. Vor 20 Jahren wurde dieses Projekt mit Hilfe von BDA und DGAI zusammen mit der Universität Jena ins Leben gerufen mit dem Ziel, Defizite in der postoperativen Schmerztherapie zu identifizieren und auf dieser Basis die Versorgungsqualität zu verbessern. Über die Jahre ist durch sein außerordentliches Engagement das größte deutschlandweit zur Verfügung stehende, nicht-kommerzielle Register zum Vergleich der postoperativen Schmerztherapie zwischen verschiedenen Kliniken gewachsen. Die QUIPS-Datenbank enthält mittlerweile Daten von über 550.000 Patientinnen und Patienten, im PAIN OUT-Register, dem internationalen Pendant, sind es über 106.000. Fast 100 auf QUIPS- bzw. PAIN OUT-Daten beruhende Peer-Review-Originalarbeiten wurden bislang publiziert.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. verleiht Herrn Prof. Dr. med. Winfried Meißner als Dank und Anerkennung für sein großes und vielfältiges Engagement für das Fachgebiet und die Fachgesellschaft, insbesondere im Bereich der Schmerzmedizin, die DGAI-Ehrennadel in Silber.